

Briefkasten???

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 40

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

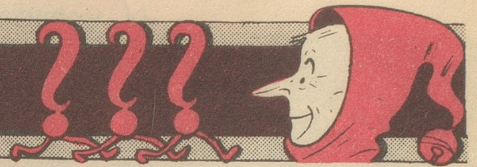
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BRIEFKASTEN



Heldensagen

Lieber Nebi!

Hier ein Sportbericht über den Fußball-Großkampf zwischen St. Margrethen und Buchs, den St. Margrethen gewonnen hat. Ist das nicht etwas für den Gazettehumor!

Besten Gruß! Späher L. und E.,
Fl. Beob. Posten X.

Ihr lieben Späher!

Für den Gazettehumor ist es zu lang und ausführlich. Es ist aber so schön, daß es nicht im Papierkorb enden darf, sondern im Briefkasten behandelt werden muß. Es beginnt:

«Ich will auf eine eingehende Kritik dieses Treffens verzichten, um den scharfen Federn aus den unteren Bezirken nicht Gelegenheit zu geben, an den Matchberichten der Oberländer zu nörgeln.»

Man sieht, der Reporter, der eigentlich ein Sänger und Dichter ist, hat schon seine Erfahrungen und hält sich zurück, was wir von Herzen bedauern, denn wie schön müßte erst eine «eingehende Kritik» geraten sein, wenn eine flüchtige schon solche Perlen zutage fördert:

«Sie (die Werdenberger) scheuen es nicht, ersatzgeschwächt anzutreten, sie nehmen den Kampf dennoch auf. Sie suchen kein Hintertürchen. Sie feibern nicht vor solchen Spielen, sondern sie ziehen singend auf den Kampfplatz...»

Man meint, man hört den Sänger des Nilbelungaliedes!

«Es wissen, daß dafür gesorgt wurde und wird, daß die Bäume nie in den Himmel hinaufwachsen und auch der Schuster wird immer beim Leisten bleiben.»

Ich gestehe, daß ich über diesen Satz lange gegrübelt habe. Wer ist da der Schuster, der beim Leisten bleiben wird? Die St. Margrethener oder die Buchser? Auf alle Fälle nicht der Reporter selbst; und wenn er auch ein Schuster sein sollte, ist er nicht bei seinem Rappen verblieben, sondern hat den Pegasus bestiegen. Das Ende aber seines Heldengesangs erinnert an den Homer, wo die Helden vor ihren Kämpfen drohende Töne anschlagen:

«Wohlan, wir haben verloren, wir können auch sportlich verlieren und gönnen den Gegnern die Punkte. Mögen sie Hab und Gut richtig verwalten, denn wer weiß, — wann wir uns wiedersehen!»

Mit Recht habt Ihr, liebe Späher, drunter geschrieben: dann blutige Rache! Da braut sich ein trojanischer Krieg zusammen, zwischen St. Margrethen und Buchs, von dem noch die späteren Geschlechter erzählen werden. Der Homer dieses Krieges ist bereits gefunden und Ihr habt den Ruhm, ihn entdeckt zu haben.

Ich grüße Euch herzlich Euer Nebi.

Ein Sevatreffer!

Lieber Nebi!

Vielleicht hast Du Interesse an beigelegtem wunderschönen Seva-Reklametreffer. Ist das nicht hohe Poesie!

Mit freundlichen Grüßen Dein Dr. G.



Lieber Dr. G!

Das ist allerdings eine Trouvaille! Ein Einfall — schon dadurch gekennzeichnet, daß der Erfinder nur einen Fall kennt, den ersten, und das ist schon gleich ein Hereinfall: Bring mir — ein Treffer! Weiter ist er in der Schule nicht gekommen, beim vierten Fall hat er gefehlt. Aber man versteht ihn, und wenn er seiner Braut sagt: gib mir ein Kuß, weiß sie auch, was er will, und so wissen wir es auch. Wir singen also mit ihm, dem Sevatreffer-

helden, das schöne Lied vom lieben Mai mit dem neuen Text; probieren Sie es einmal, wie das klingt: komm lieber Mai und bring mir wieder (Ton auf der zweiten Silbe!) ein Sevatreffer! In der Häfelschule würde sich ein gewaltiges Gelächter erheben, wenn man es den Kindern so zumuten wollte — aber für die Sevareklame langt es offenbar! Man sollte versuchen, sich von dem Erfinder dieses Verses eine Nummer sagen zu lassen: sie gewinnt bestimmt!

Mit freundlichem Gruß! Dein Nebi.

Statutenhafte Schönheit

Lieber Nebi!

Da Du Dich mit so viel Erfolg mit neuen Modeströmungen auseinandersetzt, möchte ich Dich anfragen, was Du unter einer statutenhaften Schönheit verstehst.

Es ist ein Film ohne das übliche „Glückliche Ende“, und das ist gut so. So ist die Realistität des Geschehens durchgehalten, wie sich denn der Realismus — auch das ist erstaunlich bei diesem Film — nicht nur auf die Handlung, sondern auch auf die Darsteller erstreckt, die vortrefflich ausgewählt sind. Alida Valli haucht ihre statutenhaften Schönheit Leben und Erschütterung ein und Carlo Malmi als Journalist paßt sich völlig dem selbstsam-eigenwilligen Stil dieses ergreifenden Films an.

— Handelsregister. Sandag Cigarettenfabrik A.-G., in Beinwil am See. In der außerordentlichen Generalversammlung vom 24. Februar 1945 wurden die Statuten revidiert zwecks Anpassung an die Normen des neuen EGT-gationenrechtes. Der Geschäftszweck ist in dem Sinne erweitert worden, als die Gesellschaft auch alle Geschäfte ü-

Was eine swinghafte Schönheit ist, ist mir nachgerade hinlänglich bekannt.

Für eine Antwort wäre herzlich dankbar
Dein Löckli.

Lieber Löckli!

Statutenhafte Schönheiten gibt es, seit es einen Film gibt. Die Filmschönheiten, besonders die nach dem Ideal von Coiffeurlehrlingen hergestellt, waren von jeher statuten-gemäß z. B. dazu verpflichtet, nicht zuzunehmen, sich keine eigenen Augenbrauen wachsen

zu lassen, in ein paar größere und kleinere Skandalchen pro Jahr verwickelt zu sein und dergleichen mehr. Wenn nun die Alida Valli, — ich muß zu meiner Schande meine völlige Unkenntnis gestehen: ich weiß nicht, wer diese Alida ist — ihrer statutenhaften Schönheit Erschütterung eingehaucht hat, so kann dies wohl mit der Statutenänderung der Zigarettenfabrik in Beinwil zusammenhängen.

Grüß! Nebi.

Appenzeller Alpenbitter

Der Nebelspalter hat kürzlich in einer Randglosse etwas vom Appenzeller Alpenbitter bemerkt. Worauf uns die freundlichen Hersteller dieser sympathischen Flüssigkeit durch Uebersendung einer Originalflasche (mit Inhalt!) davon zu überzeugen versuchten, daß der Trank durch die Ungunst der Zeit nicht gelitten hat. Nun, wir haben uns mit dankbarem Vergnügen davon überzeugt und erwägen nunmehr, ob wir nicht in den nächsten Nummern ein paar sonstige Lieblingsgetränke und -gerichte, unter anderem Champagner und Kaviar, freundlich erwähnen und, wenn die Sache ähnliche Folgen hat, einen Monat Ferien machen sollen, die wir der Verteilung der uns solchermaßen zugegangenen Herrlichkeiten widmen müssen. (Bienenhonig mit Anken zu sogenanntem Schmirakel vermengt ist auch nicht zu verachten — zumal wenn man hinterher einen kräftigen Mokka zur Verfügung hat!)

In diesem Sinne auf frohes Wiedersehen!
Nebelspalter.

Abwechslungsreiche
Mittagessen
sowie à la Carte-Speisen
dazu
feinste
Walliserwein-Spezialitäten
im Parterre u. 1. Stock

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

Bellardi
Vermouth
VERSCHÖNT DIE FESTE

Für die Schweiz: PRODUITS BELLARDI S.A. BERNE

SENGLET LIQUEURE

Curacao Triple
Sec Carreau
Cherry-Brandy
Clémentine des Alpes
Crème de Banane

AUGUST SENGLET AG MUTTENZ